

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. 16.

Den 16. April 1808.

Mit Königlich Sächsischem allergnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Am 11. d. starb hier Herr Johann Herenz, Königl. Sächs. Zollbereuter, alt 68 Jahr, 8 Mon. u. 3 Tage; dessen entseelter Körper am Donnerstage früh nach Art der halben Schule auf dem Taucherkirchhofe beerdigt wurde.

Von den Lebensumständen des am 12. d. hier verstorbenen Herrn Kantors Petri soll im künftigen Stücke gemeldet werden.

Durchgegangen sind hier: den 8. d. 1 Capitän, 3 Offiz. 4 Wachtmstr. 8 Unteroffiz. 1 Trompeter, nebst 18 Pferden vom K. K. Franz. reitenden 3ten Chasseur-Reg. aus Schlesien nach Reggio in Italien; den 9. 1 Franz. Sergeant nebst 23 Mann von 17ten Linienreg. v. Liegnitz nach Straßburg; den 10. 1 Franz. Unteroffiz. mit 21 M. vom 34sten Inf. Reg. v. Breslau nach Straßburg, desgl. 2 Unteroffiz. und 15 M. vom Franz. 39sten Linienreg. v. Mainz u. Slogau, eine Estafette nach Kamenz; den 11. Franz. Capitän Lambert v. Breslau nach Weilburg; den 12. Franz. Capit. Lauge, nebst 4 M. und 8 Pferden aus Schlesien nach Frankreich, Franz. Lieuts. Waldener u. Pommé nebst 2 Unteroffiz. und 8 M. vom 27sten Inf. Reg. v. Straßburg zur Armee, Franz. Oberster Duperreux v. Breslau nach Leipzig, Franz. Capit. Villermé nebst Lieut. Dehautschamp u. 2 M. vom 22sten Drag. Reg. v. Breslau nach Mainz; den 13. 1 Franz. Offiz. 2 Unteroffiz. 37 M. v. Breslau nach Straßburg, eine Estafette v. Kamenz; den 14. 1 Franz. Offiz. vom 1sten Reg. der Poln. Legion, v. Mainz nach Meisse, Franz. General Gasquet nebst Gemalin u. Adjut. Capit. Barnaud, v. Breslau nach Mainz, Franz. Oberst Jameron u. Lt. Glambart v. Slogau.

II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 14. April. Ihre Königl. Hoheit der Prinz Anton werden mit Höchst-

dero Frau Gemalin Kaiserl. Hoheit künftigen Dienstag eine Reise nach Wien antreten, und nach 6 Wochen zurückkehren. — Der König von Spanien hat die Regierung niedergelegt und der Prinz von Asturien sie angetreten. — Diese Woche starb hier die Frau Gemalin des Hrn. Kammerherrn und Amtshauptmann von Carlowitz, eine geborne von Berlesch. — Bey dem anhaltenden vielen Regen ist ziemlich großes Wasser; auch sind bey dem Durchbruche eines Wassers in einer Steinkohlen-Schacht zu Döhlen, einem Königl. Kammerguth, eine Stunde von hier, 9 Bergleute ertrunken. — Die Königl. Sächs. Armee erhält jetzt neue Armatur, Musketen mit langen Bajonnets und längere Seitengewehre.

Marie Elisab. Schusterin in Neu-Eibau, deren Mann seit mehrern Jahren entwichen ist, gebar heimlich auf dem Abtritte ihrer Wohnung ein scheinbar todttes Kind; es ward zwar von der schleunigst herbeigeholten Hebamme wieder ins Leben gebracht, starb aber nach 9 Stunden. Die Schusterin ist — wie sich's von selbst versteht — in Untersuchung.

In der Nacht vom 19. zum 20. März geschah bey dem Gärtner Gottlob Schneider in Wittgendorf ein gewaltsamer Einbruch, wobey er und sein Sohn gemißhandelt, die Diebe aber durch Rufen um Hülfe zur Flucht genöthigt wurden, ohne daß sie etwas wegbringen konnten.